

Pressemitteilung

Thor: RWE sichert sich alle Hauptkomponenten für ihren 1.000-Megawatt-Offshore-Windpark in Dänemark

- **Vereinbarungen für Turbinen, Fundamente, Kabel sowie für das Onshore- und Offshore-Umspannwerk unterzeichnet**
- **Lokale dänische Unternehmen beteiligt**
- **Thor wird mehr als eine Million dänische Haushalte mit grünem Strom versorgen**

Kopenhagen, 25. April 2023

Der Bau von Thor, Dänemarks bisher größtem Offshore-Windpark, schreitet voran. RWE hat die bevorzugten Lieferanten für alle Hauptkomponenten des Windparks ausgewählt. Thor wird mit einer geplanten Leistung von mehr als 1.000 Megawatt in der dänischen Nordsee errichtet, etwa 22 Kilometer von Thorsminde von der Westküste Jütlands entfernt. Nach seiner vollständigen Inbetriebnahme, die für spätestens Ende 2027 geplant ist, soll Thor so viel Ökostrom produzieren, dass damit mehr als eine Million dänische Haushalte versorgt werden können.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Mit Thor werden wir einen wichtigen Beitrag zu den ehrgeizigen Klimazielen Dänemarks leisten. Bei der Realisierung dieses Projekts werden wir uns auf unsere mehr als 20-jährige Erfahrung im Bereich der Offshore-Windenergie und auf erfahrene Lieferanten verlassen. Auf der Grundlage eines umfassenden Prozesses haben wir die bevorzugten Lieferanten ausgewählt und uns die erforderlichen Produktionsfenster für die Hauptkomponenten gesichert. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung dieses Großprojekts – gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation.“

Windturbinen und Fundamente

36 Monopile-Fundamente werden von EEW SPC hergestellt, weitere 36 Monopile-Fundamente und Sekundärstrukturen werden von Dajin Offshore geliefert. Die bis zu 100 Meter langen Fundamente werden etwa 1.500 Tonnen wiegen. Das dänisch-britische Ingenieurbüro Wood Thilsted ist für das Design der Fundamente zuständig. Die Jan De Nul Group wird das Schiff für die Installation der Fundamente bereitstellen. Die Arbeiten auf See werden voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen.

Siemens Gamesa hat den Zuschlag für die Lieferung von 72 Offshore-Windturbinen (SG 14-236 DD) erhalten. 36 der Anlagen sollen mit Türmen aus kohlenstoffärmerem Stahl ausgestattet werden. Die Stahlbleche des GreenerTower sind aus umweltfreundlicherem Stahl gefertigt, der im Vergleich zu herkömmlichem Stahl mindestens 63 Prozent weniger CO₂-Emissionen verursacht.

RWE ist der weltweit erste Projektentwickler, der diese Türme einsetzt. Damit macht RWE einen wichtigen Schritt hin zu einer noch nachhaltigeren Windenergieerzeugung. Fred.Olsen Windcarrier wird das Schiff für die Installation der Turbinen bereitstellen, die ab 2026 vom dänischen Hafen in Esbjerg aus erfolgen soll. Sowohl RWE als auch Siemens Gamesa beabsichtigen, während des Baus und der Inbetriebnahme des Projekts mit qualifizierten Arbeitskräften aus der Region zusammenzuarbeiten, sowohl im Hafen als auch auf See.

Kabel und Umspannwerke

Ein Joint Venture aus Hellenic Cables und der Jan De Nul Group wurde mit der Lieferung des gesamten Kabelpakets beauftragt. Die beiden Unternehmen werden 60 Kilometer Exportkabel fertigen und vom Offshore-Windpark zum Festland verlegen – auf einer rund 30 Kilometer langen Kabeltrasse. Außerdem wird das Joint Venture etwa 200 Kilometer Kabel für die parkinterne Verkabelung herstellen und installieren. Die Installation sowie die Inbetriebnahme des Kabelsystems werden für das Jahr 2025 erwartet.

Darüber hinaus wird das Gemeinschaftsunternehmen die Kabel von der Anlandungsstelle an Land bis zum Onshore-Umspannwerk, das von Siemens Energy in der Gemeinde Lemvig gebaut wird, installieren. Siemens Energy wird die Bauarbeiten gemeinsam mit MT Højgaard Danmark durchführen, eines der führenden dänischen Unternehmen für große Bau- und Infrastrukturprojekte. Es wird erwartet, dass die Arbeiten für das Onshore-Umspannwerk in den nächsten Wochen aufgenommen werden.

HSM Offshore Energy wurde für die Planung, den Bau, die Installation und die Inbetriebnahme des Offshore-Umspannwerks und des dazugehörigen Jacket-Fundaments ausgewählt. Die Installation wird voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen, gefolgt von der Inbetriebnahme und Prüfung des Offshore-Umspannwerks im Folgejahr.

RWE in Dänemark

RWE ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Weltweit investiert RWE mehr als 50 Milliarden Euro brutto bis 2030, um ihr grünes Kerngeschäft auszubauen. Das Thor-Projekt wird dazu beitragen, die weltweite Offshore-Windkapazität des Unternehmens bis Ende der Dekade von derzeit 3,3 auf 8 Gigawatt zu erhöhen. Seit 2010 betreibt RWE bereits den dänischen Offshore-Windpark Rødsand 2, der sich südlich der dänischen Insel Lolland befindet. Das Unternehmen hat Bürostandorte in Kopenhagen und Thorsminde sowie eine Betriebsbasis in Rødby. RWE beschäftigt in Dänemark rund 75 Personen.

Weitere Informationen über den Offshore-Windpark Thor auf thor.rwe.com

Für Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind
T +49 201 5179 5404
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.